

Jahresbericht 2019 Naturpark Hirschwald e.V.

Inhalt

Themenbereich Ranger	1
Themenbereich Umweltbildung.....	2
Ferienprogramm	2
Naturaktionstage, Naturentdeckertage VDN.....	2
Feriencamp beim 1. FC Rieden	2
Ausstellung „Lichtverschmutzung“	2
Weitere Angebote des Naturparks	3
Themenbereich Naturpark-Schule/Naturpark-Kita.....	3
Naturpark-Schule	3
Naturpark-Kita.....	3
Themenbereich Naturschutz.....	4
Fledermauskästen.....	4
Fledermaustürme in Kastl und Schmidmühlen.....	4
Themenbereich Regionalentwicklung.....	4
Genussort Hirschwald	4
Biodiversität Ursensollen	5
Naturpark für Sport nutzen.....	5
Oberpfälzer Tanzkurs.....	5
Nachhaltigkeitsprozess im Landkreis Amberg-Regen.....	6
Themenbereich Öffentlichkeitsarbeit	6
Infotafeln und Hörstationen	6
Drucksachen.....	6
Messen und Märkte	6
Themenbereich Seniorenmosaik.....	7
Helfertag	7
Erste Bayerische Demenzwoche.....	7
Beratung und Entlastungsangebote	9

Themenbereich Ranger

Am 01.05.2019 hat Christian Rudolf seine Ranger-Stelle im Naturpark angetreten. Seine vier Aufgabengebiete sind Naturschutz und Landschaftspflege, naturbezogene Erholung und Besucherlenkung, Monitoring und Mitwirkung bei naturschutzrelevanten Forschungsaktivitäten sowie naturparkspezifische Bildung- und Informationsarbeit. Herr Rudolf freut sich, die Mitglieder des Naturparks Hirschwald e. V. auf der nächsten Mitgliederversammlung kennenzulernen.



Themenbereich Umweltbildung

Ferienprogramm

In unseren Naturpark-Kommunen Amberg, Ebermannsdorf, Ensdorf, Hohenburg, Kastl, Rieden, Schmidmühlen und Ursensollen hat unser Ranger beim Ferienprogramm unterschiedliche Themenbereiche wie z.B. Lagerbau, Feuer machen, Bau eines Dosenofens, Tarnen und Täuschen, Schwirrholz oder Schnitzen angeboten. Das Angebot wurde in den meisten Gemeinden gerne angenommen und es nahmen insgesamt fast 100 Kinder teil. Außerdem fand in Heinzhof auch wieder unsere Hirschwald-Olympiade, die Frau Reisch organisierte, mit 26 Kindern statt.



Naturaktionstage, Naturentdeckertage VDN

Im Rahmen dieser Aktionstage konnten die Grundschule Dreifaltigkeit Amberg, die Mittelschulen Krötensee Sulzbach, die Mittelschule Luitpold Amberg sowie die Mittelschule Ensdorf unseren Naturpark besuchen. Unterstützt wurden diese Aktionen vom VDN, gesponsort von Kaufland und Cosmos Direkt. Die Schüler verbrachten mit dem Ranger abwechslungsreiche Stunden im Naturpark Hirschwald.



Feriencamp beim 1. FC Rieden

Unter dem Motto „Daheim im Naturpark Hirschwald“ veranstaltete der 1. FC Rieden ein Feriencamp für Kinder. Unser Ranger unternahm mit den Kindern eine Schnitzeljagd in den Wald, bastelte mit Naturmaterialien und erzählte am Lagerfeuer Legenden von Rieden.

Ausstellung „Lichtverschmutzung“

In Kooperation mit dem Förderverein Sternwarte Amberg-Ursensollen konnten wir bei unseren Kollegen im Naturpark Bayerischer Wald eine Ausstellung mit 9 Roll-Ups zum Thema Lichtverschmutzung ausleihen. Ende März hielt der Förderverein im Atrium in Ursensollen einen interessanten Vortrag über Ursachen und Auswirkungen von Lichtverschmutzung. Es kam aber nicht

nur Kritisches zur Sprache, sondern es wurden auch konkrete Handlungsanweisungen gegeben. Anschließend waren die Roll-Ups noch 4 Wochen im Kreuzgang des Klosters Ens Dorf zu sehen.

Weitere Angebote des Naturparks

Wie jedes Jahr gab es dieses Jahr auch verschiedenste Anfragen nach Führungen im Naturpark, die entweder die Geschäftsführerin oder der Ranger bedient haben. Die Resonanz war durchweg sehr positiv. So waren im Naturpark 2019 unterwegs: Kneippverein Amberg, Junge Unternehmer Nordostbayern, Wirtschaftsunioren, Oberpfälzer Waldverein, Senioren Schmidmühlen, Schulamt Amberg (Lehrerfortbildung), Seniorennetzwerk Ursensollen.

Im Rahmen der Klimaschutzwoche des ZEN haben wir wieder eine Wanderung in Ens Dorf angeboten. Ruckzuck ausgebucht war auch wieder das beliebte Pilzseminar mit dem Pilzsachverständigen Baumanis. Eine Reihe von weiteren Akteuren sorgt dafür, dass im Naturpark immer was los ist: Heimatpfleger, Natur- und Landschaftsführer, Naturschutzverbände, Umweltstation und UWA, Ökomodellregion, Gebietsbetreuer, Unser Online-Veranstaltungskalender verzeichnet für 2019 128 Veranstaltungen im Naturpark.



Foto: Hensel

Themenbereich Naturpark-Schule/Naturpark-Kita

Naturpark-Schule

Verschiedene naturspezifische Themen wurden von allen Klassen der Mittelschule Ens Dorf abgearbeitet. So wurde ein Bauernhof besucht, eine Wald- und Kräuterführung sowie eine Fährtenführung unternommen, Quitten wurden gepresst, ein Baumlehrpfad wurde geplant. Dies sind nur einige der Aktivitäten der Schüler, und im November wurde beim Schulfest im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Schule die Plakette „Naturpark-Schule“ überreicht.



Naturpark-Kita

Immer wieder besucht Ranger Christian die Kinder von SieKids und ist mit ihnen meistens auf dem LGS-Gelände in Amberg unterwegs. Nach dem phänologischen Kalender werden verschiedene

Themen wie Wildpflanzen oder Spuren lesen abgearbeitet. Aber auch Tierstimmen, Tiere im Naturpark oder Feuer machen stehen auf dem Programm. Außerdem haben die Kinder der Kita das Fledermaushaus in Hohenburg besucht.

Themenbereich Naturschutz

Fledermauskästen

Im Zeitraum von Mai bis September wurden vom Ranger 500 Fledermauskästen im Naturpark Hirschwald als Artenhilfsmaßnahme für waldbewohnende Fledermausarten aufgehängt. Um für die Fledermäuse Trittsteine um den ganzen Naturpark herum zu schaffen, wurden die baumbestandenen Ränder der Radwege als Standorte für die Fledermauskästen genutzt. Zusätzlich wurden Kästen in kommunalen Waldbeständen der Mitgliedsgemeinden aufgehängt. Einige wenige Privatwaldbesitzer stellten ebenfalls Flächen zur Verfügung. Dadurch wurde, ausgehend von den beiden Fledermaustürmen in Kastl-Lauterach und in Schmidmühlen, ein großer Bogen von Kastengruppen um den ganzen Naturpark gespannt und so ein großer Verbund an Quartieren geschaffen.

Zusätzlich zu den Kästen wurde ein geländegängiges Tablet mit entsprechender Software angeschafft, um die Standorte aller Kästen zu dokumentieren und um die Wartung und das Monitoring zu unterstützen. Dieses Tablet wird auch dazu genutzt, weitere Naturpark-Infrastruktur zu dokumentieren, wie Infotafeln, Hörstationen, Sitzbänke o.ä.



Fledermaustürme in Kastl und Schmidmühlen

Durch das EU-LIFE-Projekt Große Hufeisennase, das wir als Naturpark unterstützen, wurden 2 Fledermaustürme im Bereich Kastl und Schmidmühlen gebaut. Das Obergeschoss (Holz) ist als Rückzugsort für die Fledermäuse gedacht ohne öffentlichen Zugang. Das Erdgeschoss (Beton) ist mit einer Sitzgruppe ausgestattet und ist frei zugänglich für Wanderer oder sonstige Interessierte. Im öffentlich und frei zugänglichen Erdgeschossbereich haben wir 4 Infotafeln angebracht mit Informationen zum Ort, zu den Türmen, zum EU-LIFE-Projekt und zu den Fledermäusen. Der Turm in Schmidmühlen steht am Zieglerweg auf dem Grundstück des Fischereivereins, der andere steht am Lauterachtalradweg etwas nördlich des Weilers Lauterach (Markt Kastl).

Themenbereich Regionalentwicklung

Genussort Hirschwald

Genussorte, so heißt der neue Flyer, den wir im Frühjahr 2019 herausgebracht haben. Hintergrund ist die Auszeichnung als einer von 100 Genussorten im Jahr 2018 zum Thema: „Der Hirschwald – im Revier des Jägers aus Kurpfalz“. Kulinarische Schätze und Traditionen im Freistaat Bayern sollen der Öffentlichkeit nähergebracht werden. Im Flyer enthalten ist eine Jagdgeschichte, ein Wildrezept, eine



Übersichtskarte, Beschreibung von Erlebnissen im Naturpark, eine Wilderergeschichte sowie die Gasthäuser, die Wild auf ihrer Speisekarte haben. Im Oktober fanden Filmaufnahmen zu diesem Thema im Naturpark statt, die unser Ranger begleitete. Wir sind gespannt auf das Ergebnis.



Biodiversität Ursensollen

Die Gemeinde Ursensollen ist im Herbst 2018 als bayerische Modellgemeinde beim Projekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ ausgewählt worden. In einem Workshop-Prozess, an dem auch der Naturpark Hirschwald beteiligt ist, werden Ziele und Maßnahme zur Biodiversität im Gemeindebereich herausgearbeitet. Im Juli fanden die „Tage der biologischen Vielfalt“ statt mit Informationen für Kommunen und deren Bauhofmitarbeiter, Fachvorträgen, Beratung von Gartenbesitzern. Bei einem Markt auf dem Dorfplatz konnte sich die Öffentlichkeit zum Thema Natur- und Artenschutz ein Bild machen. Außerdem fanden naturkundliche Exkursionen durch die Gemeinde Ursensollen statt.



Naturpark für Sport nutzen

Organisiert durch den BLSV fand im März 2019 in Rieden ein Gespräch mit Vertretern der Kommunen und Sportvereine statt. Eingeladen waren auch die Jugendpflegerin Frau Schubert und der Naturpark Hirschwald. Angestrebt wird eine Kooperation zwischen Naturpark und Sport, bevorzugt in der Jugendarbeit. Die Geschäftsführerin des Naturparks betonte, dass der Naturpark gerne mit Sportvereinen zusammenarbeiten möchte. Als Ergebnis dieses Abends wurden zwei Kooperationen zwischen dem Naturpark und Sportvereinen auf den Weg gebracht: das Feriencamp des FC Rieden (siehe oben) und eine Ranger-Wanderung für die DJK Amberg.

Oberpfälzer Tanzkurs

Auch die heimatliche Kultur und Tradition gehören zum Naturpark! Auf Initiative von Frau Regensburger, die als Regionalmanagerin die herbstlichen „Heimat & Genuss“ Wochen auf die Beine stellte (siehe auch Öffentlichkeitsarbeit), organisierte die Geschäftsführerin des Naturparks zusammen mit Kreisheimatpfleger Dieter Kohl einen Oberpfälzer Tanzkurs, der aus vier Kursabenden und einem Abschlussabend bestand. Der Kurs fand im Theatersaal des Klosters Ensdorf statt, und beim Abschlussabend mit Live-Musik durch die Gruppe „Höitlbrumma“ sorgten die „Freunde des Klosters Ensdorf“ für Essen und Getränke.

Nachhaltigkeitsprozess im Landkreis Amberg-Sulzbach

Der Naturpark Hirschwald bringt sich in diesen Prozess schon seit dem Beginn im Jahr 2016 ein, hat Maßnahmen und Ziele für das Handlungsfeld „Natürliche Ressourcen, Ernährung und Konsum“ mit erarbeitet und ist stellvertretendes Mitglied im Nachhaltigkeitsrat des Landkreises. Die jährliche Nachhaltigkeitskonferenz mit Beteiligung der Öffentlichkeit und Dokumentation der Forstschritte fand im Dezember 2019 im Landratsamt statt.

Themenbereich Öffentlichkeitsarbeit

Infotafeln und Hörstationen

Anfang des Jahres wurden in den acht Naturpark-Kommunen Infotafeln und Hörstationen aufgestellt. Die Infotafeln enthalten eine Übersichtskarte des Naturparks mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten sowie Rad- und Wanderwegen und natürlich Infos zum jeweiligen Standort. Die Hörstationen stehen entlang der Hauptwanderwege und informieren über eine naturschutzfachliche oder kulturgeschichtliche Sehenswürdigkeit. Dies geschieht über Hörtexte, die in deutscher oder englischer Sprache per Mobiltelefon abgerufen werden können.



Drucksachen

Wir haben dieses Jahr wieder unser beliebtes Malbuch und das Memory-Spiel nachgedruckt. Ebenso den Adventsflyer und einen Infoflyer für das Landschaftsschutzgebiet im Ammerbachtal (Stadt Amberg). Neu war der Genussorte-Flyer (siehe oben).

Messen und Märkte

Das Naturpark-Jahr ist gekennzeichnet von immer wiederkehrenden Terminen, an denen wir uns der Öffentlichkeit präsentieren. Zunächst waren da im Juli das Kinderfest Amberg und der Marktplatz der Biodiversität in Ursensollen. Da beide Veranstaltungen auf den gleichen Tag fielen, wurde er zu einer logistischen Herausforderung. Zusätzlich kam dann in Amberg eine kurze aber starke Sturmböe dazu, die den Naturpark-Pavillon beschädigte.

Im September waren wir beim Bayerischen Imkertag im ACC präsent. Zwei Wochen darauf fand der vom Regionalmanagement Amberg-Sulzbach organisierte „Heimat & Genuss“ Markt in Amberg statt. Der Naturpark präsentierte sich hier als Genussort zusammen mit dem Genussort Königstein. Anfang Oktober ging es dann zum Tag der Regionen nach Ens Dorf, auch hier waren die Kollegen aus den Genussorten Amberg und Königstein dabei. Ebenfalls im Oktober feierte die Forstbetriebsgemeinschaft Amberg-Schnaittenbach ihr 50-jähriges Jubiläum in Ursensollen, auch daran haben wir teilgenommen. Anfang November schließlich war der Naturpark noch mit einem Stand auf der von Frau Hernes organisierten Messe Generation 50 plus in Kümmerbruck vertreten.



Themenbereich Seniorenmosaik

Erfreulich festzustellen ist eine zunehmende Bekanntheit der Angebote des Seniorenmosaiks bei den Bürgern der Kommunen des Naturpark Hirschwald. Öffentlichkeitsarbeit in Form von Vorträgen, Präsentationsveranstaltungen, Beratungssprechstunden, sowie Aktionen, aber auch die seit Juni verfügbaren Flyer über die Angebote, tragen dazu bei das Seniorenmosaik im Naturpark Hirschwald e.V. zu verbreiten.



Mit den folgenden Beispielen geben wir Ihnen einen Überblick der Tätigkeit von Frau Barbara Hernes:

Helfertag

Als Wertschätzung des Ehrenamts und um ehrenamtlich Tätige im Landkreis noch enger zu vernetzen, vor allem aber auch fachlich zu unterstützen, konnte am 26.03.19 erneut der „Helfertag“ im Kloster Ensdorf stattfinden. Die Veranstaltung wurde von den 100 Teilnehmer*innen als insgesamt sehr gelungen wahrgenommen. In Form von Workshops konnten diese Informationen zu unterstützenden Themen der Seniorenarbeit sowie verschiedene Ideen und Anregungen für die Seniorenarbeit erhalten. Diverse Fachreferenten beleuchten dabei zahlreiche Fragen des Älterwerdens. Organisation und Durchführung dieses Angebots erfolgte gemeinsam durch die VHS des Landkreis Amberg-Sulzbach, der AOVE und dem Seniorenmosaik im Naturpark Hirschwald e.V..



Erste Bayerische Demenzwoche

Mit der ersten Bayerischen Demenzwoche, die bayernweit vom 13. bis 22. September 2019 stattfand, wollte das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege das Thema „Demenz“ in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und auf bereits vorhandene Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen aufmerksam machen. Vor allem Angebote für Betroffene waren Frau Hernes ein Anliegen bei den drei sehr gut besuchten Veranstaltungen, die in Kooperationen mit örtlichen Organisationen angeboten wurden:



Ökumenischer Gottesdienst

Ein Ökumenischer Gottesdienst zum Thema: „Vergiss mein nicht!“ wurde am 16. September gemeinsam mit den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Kümmerbruck und dem Seniorenclub gefeiert. Im Anschluss fand ein geselliges Beisammensein statt, bei dem Georg Pilhofer - Gerontotherapeut der Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle Oberpfalz - mit seinem Vortrag „Humor im Alter- Lachen mit Demenz“ einen ganz eigenen Blick auf das Thema Alter und Vergesslichkeit gerichtet hat.



Veranstaltung „Sing mit mir“

„Sing mit mir!“, dieser Aufforderung kamen ca. 70 Besucher am 18. September in der Waldschänke am Hirschpark in Ursensollen – Heinzhof nach. Die teilnehmenden Senioren äußerten spontan den Wunsch nach einer Wiederholung dieser Veranstaltung. Für Februar 2020 steht bereits der Termin fest.

Veranstaltung „Leben und Arbeiten – früher und heute“

Bei diesem generationenverbindenden Angebot im Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern konnten Schulkinder der dritten Klasse der Schule Rieden und Senioren aus den Seniorenheimen Kümmerbruck und Ensdorf die „Schätze“ des Museums und des Bauerngartens entdecken. Beim gemeinsamen Gespräch bekam jeder die Möglichkeit Gegenstände in die Hand zu nehmen, zu berichten und zu fragen. Bei den Älteren wurden individuelle Erinnerungen wachgerufen und Emotionen geweckt. Erinnerungen aus dem früheren Alltag konnte durch Erzählungen und Beispiele an die jüngere Generation weitergegeben werden.

Über diese Veranstaltung hat OTV mit einem kleinen Beitrag berichtet:

<https://www.otv.de/mediathek/video/theuern-leben-und-arbeiten-frueher-und-heute/>





Beratung und Entlastungsangebote

Bis Mitte November 2019 konnten insgesamt über 70 Beratungen telefonisch, bei Beratungssprechstunden oder im Büro durchgeführt werden. Bei ca. 30 % dieser Anfragen fanden mehrfach Besuchstermine statt, bzw. wurden wiederholt Gespräche geführt.

Die Themenbereiche waren vielschichtig. Schwerpunkt sind die Leistungen der Pflegekasse und der Aufbau eines Versorgungsnetzes für die bedürftigen Senioren. Dabei wird immer das Angebot des Seniorenmosaiks vorgestellt um die pflegenden Angehörigen zu unterstützen aber auch der Vereinsamung der Senioren vorzubeugen. Unser ehrenamtlicher Helferkreis kann dazu beitragen, die Versorgung in Form von Entlastungsleistung zu unterstützen, was jedoch leider nur zögerlich wahrgenommen wird. Häufig wird die Frage nach haushaltsnahen Dienstleistungen gestellt, die wir jedoch nicht bieten können. Insgesamt kam es 2019 zu 6 Betreuungsvereinbarungen.

Wir hoffen, dass die Nachfrage zu Betreuungsleistung durch unsere Ehrenamtlichen weiter zunimmt, so dass ein Förderantrag an das ZBFS gerichtet werden kann.